

Verbindliche und empfohlene Ziele aus dem Jahr 2018

Beschwerde und Abhilfe

Unterstützung bei Fällen von Kinder- & Zwangsarbeit

Zielanforderung: Unterstützung von Maßnahmen und Verfahren zum Umgang mit Fällen von Kinder- und Zwangsarbeit



Die integrale Arbeit gegen ausbeuterische Kinderarbeit in Indien wird fortgeführt. Dabei legen wir den Fokus nicht auf die Textilindustrie, sondern auf angepasste, lokale Strategien unserer Partnerorganisationen.

<https://www.misereor.de/spenden/spendenprojekte/indien-kinderarbeit-wirksam-bekaempfen/>

Erläuterung

Die Entwicklungsorganisation der Erzdiözese Agra lehrt ehemalige Kinderarbeiter aus der Teppichindustrie in 30 Bildungseinrichtungen Lesen, Schreiben und Rechnen. In Kampagnen klärt sie über den Zusammenhang von mangelnder Schulbildung und ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen auf.

Förderung des Politikdialogs

Zielanforderung: Beeinflussung politischer Entscheidungsträger zur Verbesserung der Bedingungen in der Textilbranche



Wir beteiligen uns an intensiven Diskussionen mit der Bundesregierung zu ihrem Nationalen Aktionsplan für Menschenrechte. Ziel ist die Einführung verbindlicher, gesetzlicher Vorgaben für die Sorgfaltspflichten von international tätigen Unternehmen.

Ausweitung des Informationsangebots

Zielanforderung: Bereitstellung von Informationsmaterialien zu den Bündnisthemen



2017 wurden mehrere Informationsmaterialien u.a. im Rahmen der Fairen Woche bereitgestellt, darunter die Broschüre zu Textilien aus Fairem Handel. 2018 werden diese Angebote weiter genutzt.

Erläuterung

Das vereinbarte Material wurde vom Forum Fairer Hande in anderer Form herausgegeben.

Sektorweites Engagement

Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:



- a) Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- b) Diskriminierung
- c) Gesundheit und Sicherheit
- d) Lohn und Sozialleistung
- f) Arbeitszeiten
- g) Kinderarbeit
- h) Zwangsarbeit
- l) Umweltmanagementsystem

Die ausgewählten Bereiche entsprechen weitgehend den Maßnahmen die fester Teil der Vorgehensweise im Fairen Handel sind. Hier werden wir weiterhin aktiv sein.

Unterstützung bei der Umsetzung

Zielanforderung: Bereitstellung von Instrumenten zur Umsetzung der Bündnisziele durch die Bündnismitglieder



Wir nutzen unser internationales Netzwerk von Partnerorganisationen, um Bewertungen und Empfehlungen für Bündnisinitiativen und sonstige Vorhaben geben zu können. Dies gilt für ca. 90 Partnerländer. Wir sind nicht selber operativ tätig.

Erläuterung

Wir wurden im Jahr 2018 hierzu nicht angefragt, anders als in den Jahren 2017 und 2016.

Frei wählbare Ziele aus dem Jahr 2018

Sektorweites Engagement

Beteiligung an Maßnahmen

Zielanforderung: Beteiligung an bewusstseinsbildenden Maßnahmen zu nachhaltiger Textilproduktion gemäß den Bündnisthemen im Rahmen von:



- a) Studien oder Handreichungen
- b) Workshops und Veranstaltungen
- c) Kampagnen

Im Jahr 2018 wird die Einrichtung von KiTas als üblicher Standard für Standorte der Konfektion und Spinnereien definiert. Der Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit mit FEMNET liegt auf der Lage von Frauen in Indien.

Erläuterung

Die von uns unterstützte Kampagne von FEMNET ist von der Textilindustrie nicht aufgegriffen worden.

Förderung sozialer Bündnisziele

Im Jahr 2017 fördern wir mehrere Maßnahmen, die den neuen Fairtrade-Standard für Textilien bekannter macht.



Entwicklung Instrumente für Analyse von Risiken

Zielanforderung: Unterstützung der (Weiter-) Entwicklung von Instrumenten für die Analyse oder Bewertung menschenrechtlicher Risiken über die Weitergabe von Daten/Fakten oder die Bereitstellung von Expertise



Im Jahr 2017 kann die WFTO über eine Datenbank das Monitoring ihrer Mitglieder umfassend darstellen und verarbeiten. Das Monitoring im Fairen Handel wird damit professionalisiert und anschließend extern akkreditiert.